

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Vergleich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-503749>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Rassig  
braun  
ohne  
Sonnen-  
brand



### Kündigungsgrund

Herr Meili, ich mues Ine leider uf der Erscht Ires Zimmer chüende.»  
«Ja aber losezi, eso miir nüüt, diir nüüt? Ich mache doch nie Läärme, ha nie Bsuech, hebenem Mobiliaar sorg, und i däne zää Monet, won-ich doo wone, hani de Zins immer püntlich voruus zallt ...»  
«Ebe daas isch es! Bis jetzt hätt no nie eine eso püntlich voruus-zallt, und doo hani tänkt: Bim Herr Meili isch öppis nid sauber.» fh

### Vergleich

Rauchen durch die Zigaretzenspitze, meinte der Komponist Claude Debussy, kommt mir vor wie ein Kuß durchs Telefon. BD



### wenn

Wenn Frauen einen Knopf auf der Straße gefunden haben, so nähren sie sich drumherum ein neues Kleid und freuen sich, daß der Knopf nichts gekostet hat.

● Basler Nachrichten

Wenn mein Mann meine Kleiderrechnung sieht, wird er um 30 Prozent wütender als voriges Jahr.

● Tages-Anzeiger

Wenn eure finanziellen Verhältnisse so verworren sind, wie Ihr Brief, dann werdet ihr bald ruiniert sein.

● Eheberatungsbriefkastenonkel

### Vom Defilee

Vom letztjährigen Defilee in Dübendorf erzählt man sich, daß ein ausländischer Diplomat am Schlusse des Vorbeimarsches gefragt habe, ob dies nun die gesamte Schweizer Armee gewesen sei. Worauf ihm ein Schweizer zur Antwort gegeben habe: «Nenei, das si jetz numme d Chuchimannschafte gsi. Die andre si halt jetz bym Ässe!» KL

### Das Erkennungszeichen

«Ich brauche Sie heute abend nicht mehr», sagte André Gide zum Stubenmädchen, das ihm den Mantel abnahm. «Sie können ausgehen; beeilen Sie sich, vor dem Haus wartet schon Ihr Freund.» – «Vielen Dank, Monsieur Gide! Aber wieso wissen Sie denn, daß es mein Freund ist?» Gide lächelte gütig: «Er raucht eine meiner Zigarren.» Dick

### Um Sitsch fi Mainig



An a Huufa See vu dar Schwizz isch dar Schturmwarndianscht iirrichtat worda. Au am Zürrisee dunna. dSeepolizei schtoot mit dar Metroloogische zKhlota in Varbindig. Und wenn dia säbba mäldand, as khemmi jetz denn öppan a Schturm, so blinkhand zringalum um da See gällbi Liachter uuf. Isch a schwahha Schturm aagsaid, so blinkhand dLempli langsam uuf und ap, sötti a schwäära khoo, so tüand dia Funzla wia varruckht. Denn haißz iina mit da Schiff. Vor allam mit da Seegalschiff. Well susch dSeepolizei nitt nooh-hakhunnt, zum dLütt uss dan umkhejta Boot zretta. Also a priiman Iirichtig, däa Schturmwarndianscht.

Nai, är isch a Schmarra. Dia Mainig hend a paar Frau, wo um da Zürrisee umma woonand. Dia säbba passand nemmli au uff da Schturmwarndianscht uuf. Sobald dia gällba Lampan aafangand zwitschara, so sausands loos, uff dWäschenkhi ussa odar uff dZinnan uff, rüßand dia halba trohha Wäsch vu da Sail, hooland zKhanapee iina, wo zum Sunna varussa gschtanda, abar no nitt färtig khlopft wordan isch, rüafand iarni Goofa vu dar Schtrooß in da Horscht zrugg, schickhand dar eltischt Buab mit ama Räägaschirm ins Gschäft vom Vattar ... si hend gad schtreng, dia aarma Frau. Und denn khunnts abitz go luffta und noch ama Wiili varlöschand dSchturmwarnliachter widar, khai Tropfa Rääga isch gfalla. Das isch doch a Schwiinarej, odar öppa nitta? dSeepolizei sölli gfälligscht waarta mit am Blinkhliacht und nit dia aarma Frau zfrüa varschreckha. As langi no, wenn füüf Minuta voram aabäläära Alarrm zündat wärdi ... Susch wärdi dä Warrndianscht nu entwärtat, wenn är a paarmool vargääbis usglööst wärdi.

Söll ma laha odar fluacha übar söttigi Mainiga? Lahhand miar liabar. As tuat üüs bessar.

Rasch ein  
**MALEX**  
gegen Schmerzen  
Schachtel  
Fr. 1.-